

FILM FORUM

MAI

**06
MI
19:00**

Filmgeschichten: Das Fest – Feiern im Film **COCKTAIL FÜR EINE LEICHE**

USA 1948, 80', DCP, OmU, R: Alfred Hitchcock

Die Harvard-Studenten Phillip und Brandon planen den perfekten Mord – nicht aus Not oder Rachgier, sondern als Beweis ihrer intellektuellen Überlegenheit. Und was könnte diesen besser abrunden als eine Cocktailparty mit den engsten Angehörigen des Opfers? Pech nur, dass Brandons Eitelkeit keine Grenzen kennt und er sich mit seinem Wunsch nach Anerkennung schlussendlich selbst einen Strick dreht. Lustvoll twistet Alfred Hitchcock in diesem frühen Versuch eines „One-Shot“-Kammerspiels moralische wie technische Konventionen und verteilt im Vorbeigehen genüsslich Seitenhiebe gegen die Filmbranche.

Einführung: Daniel Kothenschulte (Filmkritiker und -kurator)

Eintritt: 9,00 / 8,00 € erm., Rabattkarte: alle Filme der Reihe für nur 25,00 €,

Tickets nur an der Abendkasse. Geflüchtete haben freien Eintritt!

Weitere Infos: www.filmforumnrw.de

**14
DO**

KÖLNER FAMILIENFESTIVAL: SING! SING! SING!

**10:00– PHILHARMONIEVEEDEL PÄNZ @ FILMFORUM:
10:45 „SO BIN ICH“**

und Ab 2 Jahren

11:15– Der Kopf will etwas anderes als der Bauch, Hände und Füße tanzen, und das Herz hüpfen vor Aufregung!

12:00– Das ENSEMBLE SOZUSINGEN nimmt Kinder ab 2 Jahren mit auf eine stimmliche Achterbahn der Vielfalt: Neu arrangierte Kinderlieder, klassische Klänge und kreative Bilder laden zum Hören, Mitbewegen – und auch zum Reflektieren ein. Ein szenisches Konzert für Kinder und alle, die sie dabei begleiten.

Ensemble Sozusingen
Marianne Knoblauch
Eva-Maria Kösters
Maria Rawina
Philip Schwartz
Julius Harling

13:00– GO KARAOKE-KONZERT „SING MIT UNS!“

13:30– ab 8 Jahren

und Singen macht Spaß – gemeinsam erst recht. Beim Mitsing-Konzert des Gürzenich-Orchesters wird das Publikum zum Chor. Ob Oma, Papa, große Schwester, Nachbar oder beste Freundin – alle eure Stimmen sind eingeladen. Harfe, Flöte und Gesang musizieren bekannte Lieder, neue Ohrwürmer und einfache Melodien, die ihr sofort mitsingen könnt: laut, leise, mutig oder schüchtern – ganz ohne Vorsingen und Angst vor falschen Tönen!

Alja Velkaverh-Roskams (Flöte)
Antonia Schreiber (Harfe)
Marieke Bröckers (Gesang)

**15:30– PRÄSENTATION ERESPONSE
16:15 „MARS AND MOON“**

ab 14 Jahren

Im eResponse-Projekt komponieren Schüler:innen weiterführender Kölner Schulen eigene Musikstücke zu selbstausgewählten Orten rund um die Kölner Philharmonie. Ausgangspunkt und Bezugswerk für ihr kreatives Schaffen ist das Stück „The Sheer Task of Being Alive“ der irischen Komponistin Jennifer Walsh, welches sich mit dem körperlichen und geistigen Schwebestand von Astronauten im All befasst. Einige der Kompositionen sind am Familienfestival-Tag live auf der Bühne des Filmforums, andere in einem Stationen-Soundwalk rund um die Philharmonie erlebbar.

Friedrich-Wilhelm-Gymnasium

Geneveva-Gymnasium

Kaiserin-Theophanu-Schule

Thomas Taxus Beck (Dozent für Komposition)

Marco Mlynek (Dozent für elektronische Komposition)

Sophie Emilie Beha (Dozentin für Kommunikation)

**16:30– ZETT EMM EXCERPTS – JUGENDFESTIVAL FÜR
17:15 ZEITGENÖSSISCHE MUSIK UND TANZ**

ab 14 Jahren

Die Programmdetails werden zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht. Zett Emm ist das Jugendfestival für zeitgenössische Musik und Tanz der Rheinischen Musikschule. Im Konzert wird ein kleiner Ausschnitt des Festivals vom vergangenen Jahr gezeigt: Ungewöhnliches, experimentelle Musik, Improvisationen, Tanz, Neue Musik, Sounds, Videos, Klangkunst, Elektronische Kompositionen... komponiert, getanzt und/oder gespielt von Jugendlichen für Jugendliche! Das Festival gibt jungen Musiker:innen, Ensembles sowie Kompositionsschüler:innen und -studierenden ein Podium für ihr eigenes, zeitgenössisches Schaffen, das zugleich Konzertsituationen und -formate neu denkt und Spaß an zeitgenössischer Musik vermittelt.

Das Familienfestival wird gefördert von der Sparkasse KölnBonn.

Weitere Infos: Kölner Familienfestival | Kölner Philharmonie

Eintritt: frei

**17
SO**

16:00

Internationaler Museumstag

ifs-Begegnung mit Autor Clemente Fernandez-Gil,
Regisseur Hanno Olderdissen und Schauspieler Nico Randel
GANZER HALBER BRUDER

D 2025, Spielfilm, 106', R: Hanno Olderdissen,
Drehbuch: Clemente Fernandez-Gil, FSK 12

Thomas (Christoph Maria Herbst) staunt nicht schlecht: Frisch aus dem Gefängnis entlassen, erfährt der gewiefte Immobilienbetrüger, dass er von seiner ihm unbekanntem Mutter ein Haus geerbt hat – und das ist einiges wert. Wenn er es verkaufen könnte, stünde einem Neuanfang in Spanien nichts im Wege. Die Sache hat nur einen Haken: in dem Haus lebt bereits sein Halbbruder Roland (Nico Randel). Ein Fan von Oldies, Gewichtheben und sportlichen Cabrios, mit festem Job und Trisomie 21. Dass Roland ein lebenslanges Wohnrecht genießt – geschenkt! Thomas nistet sich ein und setzt sein gesamtes manipulatives Repertoire ein, um den ungeliebten Mitbewohner aus dem Haus zu drängen. Doch Roland erweist sich als willensstark und kontert Thomas' Taktiken mit Mut und Leidenschaft. Langsam erobert er das Herz seines ganzen halben Bruders, dem dämmert, dass es nichts Wichtigeres im Leben gibt als ein Zuhause. Pocht in seiner Brust etwa doch ein Herz?

„Ganzer halber Bruder“ feierte Premiere beim Filmfest München. Die „entzückende Komödie der Gegensätze“ [The Spot Film & Media] wurde u. a. gefördert von der Film- und Medienstiftung NRW.

Regisseur Hanno Olderdissen („Lassie – Ein neues Abenteuer“, „Zurück aufs Eis“, „Wendy 2“) und Autor Clemente Fernandez-Gil („Die Einsamkeit des Killers vor dem Schuss“, „Eine Insel namens Udo“) lernten sich während ihres Filmstudiums an der ifs kennen und sind Alumni des 2. Jahrgangs des Bachelor-Studiengangs Film. 2017 realisierten sie gemeinsam den Kinofilm „Rock My Heart – Mein wildes Herz“.

Nico Randel arbeitet als Schauspieler für Theater und Film sowie als Künstler. Die Verkörperung des Roland in „Ganzer halber Bruder“ ist seine erste Kino-Hauptrolle.

Anschließend Filmgespräch mit Autor Clemente Fernandez-Gil, Regisseur Hanno Olderdissen und Schauspieler Nico Randel

Eine Veranstaltung der ifs Internationale Filmschule Köln im Rahmen des Filmforums NRW e.V. – Infos unter 0221-920188-230 oder info@filmschule.de
Eintritt frei

29
FR
19:00

Köln Kino Nächte

ifs-Begegnung: Edimotion und IFFF Dortmund+Köln mit Editorin Isabel Meier
FEMALE PLEASURE
 CH-D 2018, Dokumentarfilm, 91', R: Barbara Miller, Montage: Isabel Meier
 Jede einzelne Frau auf dieser Welt hat ein Recht auf ihre Lust, ihre körperliche Selbstbestimmung, ihr sexuelles Begehren. Was tun, wenn das Patriarchat dieses Recht verhindert? „Female Pleasure“ bringt fünf internationale Persönlichkeiten zusammen, die sich aus extrem geschlossenen Gesellschaften befreit haben und nun Kraft ihres Mutes und ihrer Kreativität ein Bewusstsein für eine freie weibliche Sexualität schaffen wollen. Dem Film gelingt es trotz all der unterschiedlichen Geschichten, die universellen Gemeinsamkeiten hervorzuheben. Dies ist vor allem dem klugen Schnitt zu verdanken. Die Editorin Isabel Meier versteht es durch ihren verbindenden Schnitt die Stimmen einzelner zu einer gemeinsamen Botschaft zu bündeln: die Tabuisierung der weiblichen Sexualität ist ein globales Problem, der Kampf Einzelner ist unser aller. Isabel Meier dazu: „Diese jahrhundertalte Unterdrückungsgeschichte, die überall auf der Welt das Leben von uns Frauen prägt, in eine filmische Form zu bringen, die informiert, aufwühlt und berührt, war für mich gestalterisch eine große Freude und Herausforderung.“ Ein Film, der kurz nach der #metoo-Debatte entstand und immer noch inspiriert. Isabel Meier wurde für die Montage von „Female Pleasure“ 2019 für den Schweizer Filmpreis nominiert. Sie montierte die Dokumentarfilme „Blue End“ (2000, R: Kaspar Kasics), „Balkan Melodie“ (2012, R: Stefan Schwieter) und „Parcours d'Amour“ (2014, R: Bettina Blümner). Ihr erster Spielfilm „Die Unberührbare“ von Oscar Roehler wurde 1999 als deutscher Beitrag für den Oscar für den besten internationalen Film ausgewählt. Sie hat an vielen internationalen Koproduktionen mitgearbeitet, darunter „Samsara“ (2001 R: Pan Nalin), „Mein Name ist Bach“ (2003, R: Dominique de Rivaz), „The Drummer“ (2007, R: Kenneth Bi), „Tulpan“ (2008, R: Sergei Dworzewoi), „Satte Farben von Schwarz“ (2010, R: Sophie Heldman) und „Love Island“ (2014, R: Jasmila Žbanić). Im Herbst kommt „The Education of Jane Cumming“ von Sophie Heldmann ins Kino.
 Anschließend Filmgespräch mit Filmeditorin Isabel Meier, moderiert von Maxa Zoller, Künstlerische Leiterin IFFF Dortmund+Köln
 Eine Veranstaltung von Edimotion – Festival für Filmschnitt und Montagekunst und Internationales Frauen Film Fest Dortmund+Köln in Kooperation mit der ifs Internationale Filmschule Köln im Rahmen des Filmforums NRW e.V., gefördert durch das Kulturamt der Stadt Köln.
 Infos unter 0221-920188-231 oder info@filmschule.de – Eintritt frei

22:00

Köln Kino Nächte

FILM FESTIVAL COLOGNE präsentiert in Kooperation mit mk2 Films
A DREAM LONGER THAN NIGHT
 F 1976, 82', DCP, OmEU, R: Niki de Saint Phalle
 Die kleine Prinzessin Camélia wird von einer Zauberin in eine junge Frau verwandelt und entdeckt eine neue fantastische und gefährliche Welt: die der Erwachsenen. Hier muss sie sich mit den von Männern auferlegten Regeln arrangieren. Ein Märchen für Erwachsene voll mit psychosexueller Symbolik in der einzigartigen surrealen Bildwelt von Niki de Saint Phalle. Die 4K-Restauration wurde anhand der originalen 16-mm-Kamera- und Tonnegative durchgeführt und entspricht dem Schnitt aus dem Jahr der Erstausführung des Films.
 Eintritt: 9,00 / 8,00 € erm. – Tickets unter rausgegangen.de

30
SA
20:00

Köln Kino Nächte

Die Sammlung Leo Schönecker – Ein Filmprogramm mit Filmen aus dem Archiv Schönecker
KARBID UND SAUERAMPFER
 DDR 1963, 85', 16mm, R: Frank Beyer
 Nach Kriegsende macht sich der Dresdner Arbeiter Kalle Blücher auf den Weg nach Wittenberge, weil dort noch Vorräte an Karbid lagern, die zum Wiederaufbau seiner Arbeitsstätte, einer Zigarettenfabrik dringend benötigt werden. Sieben Fässer kann er ergattern, doch der Rückweg gestaltet sich schwierig – per Anhalter, da er kein Transportmittel hat. Die sympathische Karla nimmt ihn ein kurzes Stück in ihrem Fuhrwerk mit. Am liebsten würde er bei ihr bleiben, aber erst muss er seinen Auftrag erfüllen. So beginnt für Kalle eine abenteuerliche Reise quer durch das zerstörte Deutschland. Unterwegs begegnet er ganz unterschiedlichen Menschen, darunter Soldaten der Besatzungsmächte, misstrauische Zivilisten und hilfsbereite Fremde. Immer wieder gerät er in komische oder brenzlige Situationen, aus denen er sich mit Einfallsreichtum und Humor befreien muss. Am Ende kommt er zwar nur mit einem Teil des Karbids zurück, doch das reicht aus, um den Wiederaufbau zu ermöglichen.
 Eine Veranstaltung von Julia Schönecker-Roth und Joachim Steinigeweg
 Eintritt: 8,00 / 7,00 € erm., Karten an der Kinokasse
 Vorbestellung: joachim.steinigeweg@email.de

FILMFORUM

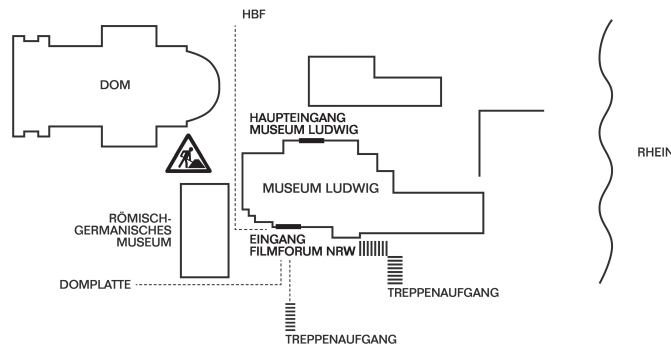
Ausführliche Informationen zu allen Programmen unter WWW.FILMFORUMNRW.DE
 Hier können Sie auch einen monatlichen Newsletter mit aktuellen Programminformationen abonnieren.

Für Hörgeschädigte bietet das Filmforum Induktionsschleifen an.
 Das Filmforum ist von der Domplatte aus barrierefrei zugänglich.

Mitglieder des Filmforum sind:
 Film- und Medienstiftung NRW
 ifs internationale filmschule köln
 KHM, Kunsthochschule für Medien Köln
 KölnMusik
 KinoAktiv
 Museum Ludwig/Stadt Köln
 Westdeutscher Rundfunk/WDR

FACEBOOK & INSTAGRAM FILMFORUMNRW

OF Originalfassung | DF Deutsche Fassung | OmU Original mit deutschen Untertiteln |
 OmeU Original mit englischen Untertiteln



2026

FILMFORUM IM MUSEUM LUDWIG
BISCHOFSGARTENSTRASSE 1, 50667 KÖLN
TEL 0221-221-24498, FAX 0221-221-24114
INFO@FILMFORUMNRW.DE
WWW.FILMFORUMNRW.DE